

Vorbemerkungen

Rundbrief
6x

pro Jahr

Redaktions-
schluß: Nr. VIII
31. Januar 1985

Angaben
über Veranstal-
tungen zu
Gedenktagen
1985

Mitfahrer
gesucht:

Auschwitzfahrt
März 1985

Beilagen

Seminar-
protokoll

Auf dem Gedenkstättenseminar in Essen haben die Teilnehmer den Vorschlag gemacht, den Rundbrief sechsmal pro Jahr herauszugeben und den Redaktionsschluß anzukündigen.

Dies soll vor allem dazu dienen Informationen, u.a. zu Veranstaltungen, aktueller an die Bezieher des Rundschreibens weiterzugeben.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals dringend darum bitten, wichtige Hinweise und Termine, auch aus dem Umfeld der Arbeit, schnell ins Berliner Büro weiterzuschicken.

In der Januarausgabe des Rundbriefes möchte ich ausführlichere Informationen über Aktivitäten und Veranstaltungen anlässlich der 40. Jahrestage der Befreiung in der Bundesrepublik bringen.

Ich bitte daher alle Gedenkstätten und -Initiativen mir über Veranstaltungen, auch im Umfelle, Termine und Informationen zuzusenden.

Für die geplante Gedenkstättenfahrt vom 16.-18. März 1985 sind noch Plätze vorhanden.

Die Verhandlungen über Zuschüsse sind noch im Gange, es bestehen Hoffnungen, daß die Gesamtkosten bei 500 DM pro Teilnehmer liegen können. Es wäre schade, diese Zuschüsse verfallen zu lassen.

Erfreulich fände ich es, wenn von möglichst vielen Gedenkstätten/-Initiativen ein bis drei Teilnehmer sich für die Fahrt anmelden, damit auch ein Austausch über die Arbeit in der Bundesrepublik, vor dem Hintergrund des in Polen beobachteten, erfolgen kann.

Auch andere Interessenten an diesem Thema sind herzlich willkommen.

Genaue Programm- und Anmeldeabschnitte sind in den Rundbriefen VI und VII vorhanden.

Schwerpunkt dieses Rundbriefes ist sicherlich das Protokoll des Gedenkstättenseminars in der "Alten Synagoge Essen" von Anfang November.

Bis auf den Beitrag einer Seminarteilnehmerin haben glücklicherweise alle Protokolle den Weg zu mir gefunden.

Den Vortrag von Herrn Eschwege, der sich an sein gerade neu erschienenes Buch über den Widerstand der jüdischen Bevölkerung gegen die Nazi-Herrschaft anlehnt, kann gegen eine Umkostenbeteiligung von 4.-DM (in Briefmarken, 32 Seiten) bei mir bestellt werden.

Über das reine Protokollieren hinaus sind noch einige Anmerkungen zur umfangreichen Arbeit der Essener Gedenkstättenmitarbeiter aufgenommen.

Ein Faltblatt über die Bedeutung und Arbeit des "Studienkreises zur Erforschung und Vermittlung der deutschen Geschichte des Widerstandes" in Frankfurt.

Ein Spendenrundschreiben mit einer Arbeitsbeschreibung von Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste e.V..